



Nachhaltigkeitsmanagement

Einführung

Definition Nachhaltigkeitsmanagement:

Planung, Steuerung und Überwachung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeiten.

Kernelemente des Nachhaltigkeitsmanagements



Umwelt-
management



Qualitäts-
management



Risiko-
management



Interessen der
Mitarbeiter



Sozial- und
umweltverträgliche
Ausrichtung der
Zulieferkette



Faire Handels-
und
Geschäfts-
praktiken

Nachhaltigkeitsmanagement

Rechtliche Grundlagen

Nachhaltigkeitsstandards

- 1 EMAS und ISO 14001
- 2 Global Reporting Initiative (GRI)
- 3 Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)
- 4 UN Global Compact (UNGC)
- 5 ISO 26000



Infopoint

Prozesse

Dokumente

Normen

Rechts-
vorschriften

Urteile

Bilder

Filme

Aufgaben

Schulungen

© Copyright by Dr. Hufenbach & Partner GmbH & Co. KG Rev.: Datum: 2022-03-14



3 von 7

Nachhaltigkeitsmanagement

Rechtliche Grundlagen

	Global Reporting Initiative (GRI)	Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)
Charakter	Leitlinien und Kennzahlen	Nicht zertifizierbarer Standard mit Anforderungen an Organisationen und Leistungsindikatoren
Inhalt	Freiwilliger Bericht zur unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistung	Freiwilliger Bericht zur unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistung
Zielgruppe	Großunternehmen, KMU, Regierungen, Nichtregierungsorganisationen	Organisationen aller Größen, privat und öffentlich
Gültigkeitsbereich	Weltweit	Deutschlandweit
Bereiche	Ökonomie, Ökologie, Gesellschaft, Soziales und Produktverantwortung	Umwelt, Gesellschaft, Strategie, Prozessmanagement



Infopoint

Prozesse

Dokumente

Normen

Rechts-
vorschriften

Urteile

Bilder

Filme

Aufgaben

Schulungen

© Copyright by Dr. Hufenbach & Partner GmbH & Co. KG Rev.: Datum: 2022-03-14



4 von 7

Nachhaltigkeitsmanagement

Rechtliche Grundlagen

UN Global Compact (UNGC)



Weltweit größte Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung

Durch die Teilnahme verpflichten sich Unternehmen und Organisationen dazu, bestimmte soziale und ökologische Mindeststandards einzuhalten.

Mindeststandards spiegeln sich in 10 Prinzipien wider aus den Bereichen: Arbeitsstandards, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruption



Infopoint

Prozesse

Dokumente

Normen

Rechts-
vorschriften

Urteile

Bilder

Filme

Aufgaben

Schulungen

© Copyright by Dr. Hufenbach & Partner GmbH & Co. KG Rev.: Datum: 2022-03-14



5 von 7

Nachhaltigkeitsmanagement

Rechtliche Grundlagen

Nachhaltigkeitsmanagement nach ISO 26000

- Die ISO 26000 stellt einen Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen dar
- Bietet eine weltweit einheitliche Richtlinie zu verschiedenen Nachhaltigkeitsinterpretationen und gesellschaftlicher Verantwortung (CSR)
- Gilt als freiwilliger Leitfaden für Organisationen und ist anders als die ISO 14001 keine zertifizierbare Managementnorm



Infopoint

Prozesse

Dokumente

Normen

Rechts-
vorschriften

Urteile

Bilder

Filme

Aufgaben

Schulungen

© Copyright by Dr. Hufenbach & Partner GmbH & Co. KG Rev.: Datum: 2022-03-14



6 von 7

Rechtliche Grundlagen

Corporate Social Responsibility (CSR) nach ISO 26000

= Verantwortung eines Unternehmens
für die Auswirkungen der
unternehmerischen Aktivitäten
gegenüber der Umwelt und Gesellschaft

CSR-Berichtspflicht

- CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz der EU von 2017: Berichtspflicht bei nichtfinanziellen Aktivitäten eines Unternehmens.
- Betroffene Unternehmen müssen demnach Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption offenlegen.
- Gilt für Unternehmen mit:
 - mehr als 500 Mitarbeitern,
 - einem Nettoumsatz von mind. 40 Mio. Euro. und
 - einer Bilanzsumme von über 20 Mio. Euro



Infopoint

Prozesse

Dokumente

Normen

Rechts-
vorschriften

Urteile

Bilder

Filme

Aufgaben

Schulungen



7 von 7

© Copyright by Dr. Hufenbach & Partner GmbH & Co. KG Rev.: Datum: 2022-03-14